

## Salzstadt-Festival lockte mehr als 1000 Besucher

Das Fest für Nachbarschaft, Kultur und Demokratie wurde am Wochenende zum fünften Mal in Bad Sülze veranstaltet.



Die Slapstick-Akrobaten Schmidt & Schmidt aus Rostock sorgten für viele Lacher, aber auch für Staunen bei den Gästen des Salzstadt-Festivals. Quelle: Susanne Retzlaff

**Bad Sülze.** Mehr als tausend Gäste, einige mehr als im Vorjahr, zogen bei schönstem Strandwetter dem Bad in der Ostsee einen Besuch in Bad Sülze vor, wo das Salz-Stadt-Festival sein erstes Jubiläum feierte.

Zum fünften Mal waren Kirchengemeinde und Freundeskreis Popkultur Gastgeber des Festes für Nachbarschaft, Kultur und Demokratie, das Mitmenschlichkeit, bürgerschaftliches Engagement und „steile Mücke“ unter den gemeinsamen Hut kultureller Vielfalt bringen will.

Dieser „Hut“ steht Petra Bockentin besonders gut, die Pastorin der Sülzer Stadtkirche ist zugleich im Vorstand des Freundeskreises.

„Angefangen hatte das Ganze wohl um 2005 mit der Halbzeitfeier zur Turmsanierung, daraus entstand ein Turmfest. Dann haben wir die Synergie von Kirche und Pop genutzt und ein kulturelles Fest daraus gemacht.“

### Bunte Vögel flogen ein

Rund um die Kirche kuschelten sich am Wochenende in lausiger Hanglage Sitzgelegenheiten mit Aussicht, Stände regionaler Vereine, die ihre Aktivitäten und Angebote präsentierten oder der „Mitmachzirkus“ aus Rostock. Später sollte ein kostenpflichtiges

Rockkonzert unterhalb der Stadtkirche mit sechs verschiedenen Acts folgen.

Zunächst aber waren ein paar bunte Vögel eingeflogen, die „Recknitzer Falken“. Seit 2013 unter diesem Namen als Radsportverein unterwegs tragen die Mitglieder die Farben Mecklenburg-Vorpommerns durch ganz Deutschland und Europa. Ihr „Chef“ Manfred Hauptmann, der vom noch immer aktiven Vereinskameraden Heinz Weinmann (80) gelernt hat, „wie man nicht vom Fahrrad fällt“, klärte Interessierte auf, wie man mit richtiger Haltung und „Funktionsunterwäsche“ stundenlang schmerzfrei im Sattel sitzen kann.

## **Vielfältiges Angebot**

Salziges präsentierte der Kultur- und Heimatverein, und der traditionsreiche Motorsport-Club Tribsees hatte unter anderem seine Pokale mitgebracht. Mit Lebensmittelquiz und Losverkauf besserte die Tafel Bad Sülze ihr Budget für ein neues Transport-Fahrzeug auf, sehr zur Freude der neunjährigen Tracy. Die war zuvor von Uta Falk, die für die wegen ihrer Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Österreich verhinderte Claudia Kraemer einsprang, zum „Kätzchen“ gemacht worden, nun bekam Helene aus Dettmannsdorf-Kölzow eine blaue Eiskrone.

Ulrike Holz, Mama der Dreijährigen, war zum ersten Mal auf dem Festival: „Eine schöne Veranstaltung, für die Stadt und für die Kinder.“ Und für die Großen, das zeigte sich beim Mitmachzirkus, wo Olaf Baumgarten aus der Salzstadt zum ersten Mal mit Tochter Lilly (6) rotierten. Teller-Jonglage oder Hula Hoop - für Lilly bleibt die Feuerwehr das Größte, Brandschützer aus Bad Sülze, Marlow und Lindholz hatten sich beteiligt.

## **Neue Teilnehmer fürs Jugendforum gewonnen**

„Und das Größte bei der Feuerwehr ist die Gemeinschaft“, sind sich Willi Elias, Leo, Johanna Sophie, Max und Kimberley von der Kinder- und Jugendfeuerwehr Bad Sülze einig, mit ihren Marlower Kameraden haben sie mehr als zehn junge Leute gewonnen, die sich künftig am Jugendforum des Projektes „Demokratie leben!“ beteiligen wollen. In der Kirche präsentierte die Malwerkstatt Tribsees zauberhafte Mosaik, teilweise gestaltet von Kindern mit Migrationshintergrund.

190 Stufen, Klaus-Dieter Nager (Fördervereins zum Erhalt der Kirche) hat sie gezählt, sind es bis zur zweiten Plattform des Kirchturms, von dem aus man durch kleine Fenster eine großartige Aussicht genießen kann, wenn man Zeigerantrieb und die drei Glocken passiert hat. „Sieht wackelig aus“, meint ein Steppke, aber Angst hat er nicht, so steil wird es bleiben, verspricht der Turmführer, dafür wird es enger und wärmer. Die Leiter in die absolute Spitze hätte noch weitere 21 Sprossen gehabt.

## **Veranstaltung ist immer größer geworden**

Lilly und Mira haben die Genussmeile getestet, erst gab es Kuchen, dann Eis, dann Pommes zum Dessert. Pork und Burger, Räucherfisch, Obstwein und Käsefladen, Erbseneintopf von der Feuerwehr Bad Sülze und Currywurst, Hähnchenspieß und Nackensteak vom Grillgut der Lindholzer Kameraden, überließen sie den anderen Besuchern und Miras Oma Jane. Die hat bisher kein Salz-Stadt Festival ausgelassen: „Die Kinder haben ihren Spaß. Jedes Jahr ist es größer und schöner geworden, sowohl das Tagesprogramm als auch das Konzert.“

Den ganzen Tag hatten die vier Ladys von „Brass-Appeal“ schon mit Spaß und Jazz für Stimmung und gute Laune gesorgt, Drummerin Carolina Bigge klöppelte auf allem, was sich ihren Stäbchen in den Weg stellte, ob Altpapiertonne, Fahrradgepäckträger oder der Tisch von Christian und Simone Mielke aus Siemersdorf, die das Festival schon öfter besucht haben: „Wir mögen das Gelände hier und das abwechslungsreiche Angebot.“ Das rundeten Schmidt&Schmidt, Slapstick-Akrobaten aus Rostock mit biegsamen Wirbeln und skurrilem Humor ab: „Ich habe keinen Bock, aber ein Pferd!“

*Susanne Retzlaff*